

SLP 2009 Rennbericht „Trier“



SLP-Auftakt 2009

Zum Auftaktrennen des SLP 2009 konnte das Renn-Center-Trier in neue Räume einladen. In großzügigen Räumen (340qm) befinden sich nicht nur 2 große Holzbahnen, es ist dazu noch genügend Platz um das Starterfeld der SLP 2009 (12 Teams, 43 Fahrer) zu empfangen. Bedingt durch den Umzug konnten in den Wochen zuvor schon einige Teams/-Teammitglieder in Trier begrüßt werden.

Pünktlich zum Trainingsbeginn standen alle Teams (einige Teammitglieder fehlten noch) am Freitag um 11.00 Uhr an der Trierer Bahn. Das Training wurde gruppenweise absolviert, dies garantierte einen reibungslosen Ablauf des Trainings über den gesamten Tag. Während des Trainings wurden Rundenzeiten gesichtet, die den Heimteams doch den Schweiß auf die Stirn trieben. Einige Teams waren in der Lage die Topzeiten des Heimteams zu erreichen.



Gegen 21.30 Uhr wurde das Training beendet, das letzte Setup fürs Fahrzeug wurde eingestellt. Bis 23.00 Uhr erfolgte dann Motoreinbau und technische Abnahme.



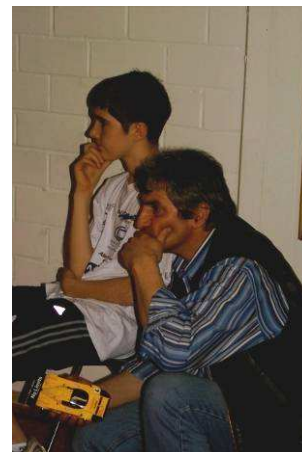
Nachdem alle Fahrzeuge im Parc Fermé standen, konnte das Quali gestartet werden. Hier wurde jetzt deutlich, wie stark die Teams auf der Trierer Bahn mittlerweile sind. In den vergangenen Jahren war die Pole Position immer fest in Trierer Hand. Team Plastikquäler und Highway Star brannten aber in diesem Jahr eine Top Quali Zeit in die Bahn, kein einheimisches Team konnte diese Zeit erreichen.



Ergebnis Qualifikation

Platz	Team	Qualizeit
1	#2 Plastikquäler	8,761 s
2	#1 Highway Star	8,802 s
3	#5 Jäger-Team	8,847 s
4	#3 No Limits	8,874 s
5	#6 Lumberjacks	8,986 s
6	#9 Slottec	9,011 s
7	#21 Slot-Ringer	9,088 s
8	#31 Bantamba	9,175 s
9	#11 Dr. Slot	9,248 s
10	#10 Slotters-Paradise	9,295 s
11	#4 KIK Racing	9,336 s
12	#7 Slot Lickers	99,999 s

Nach der Quali ging es zur Nachtruhe. Diese gestaltete sich ganz unterschiedlich: Manche Teilnehmer lernten das Trierer Nachtleben kennen, andere konnten aufgrund ihrer Startposition grinsend einschlafen, sicher gab es auch Teilnehmer die mit einer Sorgenfalte auf der Stirn zu Bett gingen.



Am Samstag um 8.30 Uhr öffnete der Bahnraum. Es stand nun noch eine Stunde zur Verfügung um den Bahngrip vom Vortag herzustellen. Dies wurde von Teilnehmern erledigt die erst am Morgen anreisen. Pünktlich um 10.00 Uhr wurde das Rennen gestartet.



Jetzt mussten die Teams mit den Gripverhältnissen klar kommen. Vorne kämpften die Slotringer (Aufsteiger aus der Challenge) mit Team Bantamba. Dr. Slot, Slotters Paradise und Kik fuhren im Clinch, dahinter drehten die Slotlickers mit einem Leihfahrzeug die Runden. Die Fahrzeit bis zum Regrouping betrug 2 Stunden (20min pro Spur). Nach mehreren Positionskämpfen verlor Kik-Racing auf Spur 6 den Anschluss an Dr.Slot und Slotters Paradise. Kurze Zeit später fuhr Slotters Paradise in das auf der Strecke liegende Fahrzeuge von Dr. Slot. Team Dr.Slot konnte das Rennen fortsetzen, Slotters Paradise musste eine Reparaturpause einlegen und verlor so wertvolle Runden auf Dr. Slot. Am Ende der 2 Stunden konnten sich die Slotringer knapp vor Bantamba platzieren.

Ergebnis 1. Lauf 2. Gruppe

Platz	Team	Runden
1	#21 Slot-Ringer	756,96
2	#31 Bantamba	755,44
3	#11 Dr. Slot	726,87
4	#10 Slotters-Paradise	720,86
5	#4 KIK Racing	706,17
6	#7 Slot Lickers	700,53

Mit Spannung wurde der Start der 1. Startgruppe verfolgt. Hier kam man in den Genuss perfektes Slot-Racing zu beobachten, der erste Lauf dieser Gruppe verlief ohne Chaos-Phase.



Lumberjacks und Highway Star hatten die größten Probleme mit den Gripverhältnissen klarzukommen. Beide Teams waren von ihren Topzeiten weit entfernt und konnten zu keinem Zeitpunkt an die Spitzenteams heranfahren. Team Slottec konnte sich mit konstanter Leistung auf allen Spuren hinter dem Spitzentrio platzieren. Den Kampf ganz vorne lieferten sich Plastikquäler mit den einheimischen Teams No Limit und Jäger-Team. Nach 2 Stunden fuhr



No Limits mit 778,53 Runden auf Platz 1, gefolgt von Plastikquäler mit 778,17 Runden, dahinter Jäger-Team mit 777,17 Runden. Beim Vergleich der Rundenzahlen wird deutlich wie eng die Top-Teams an diesem Tag zusammen lagen, entsprechend spannend war natürlich das Rennen zu beobachten. Team Lumberjacks konnten ihren Startplatz in der ersten Gruppe nicht behalten, sie wurden im 2. Durchgang von den Slot-Ringern in die zweite Gruppe verdrängt.

Ergebnis 1. Lauf 1. Gruppe

Platz	Team	Runden
1	#3 No Limits	778,53
2	#2 Plastikquäler	778,17
3	#5 Jäger-Team	777,18
4	#9 Slottec	765,98
5	#1 Highway Star	757,93
6	#21 Slot-Ringer	756,96

Mit dem Start des 2.Durchgangs konnte man einen deutlichen Gripanstieg verzeichnen, die Rundenzeiten wurden etwas schneller, die Teams konnten insgesamt mehr Runden abspulen. In ihrer Fahrt gebremst wurde das Team Bantamba, bedingt durch einen Crash musste der Leitkiel gewechselt werden, dies kostet das Team circa 35 Runden. Slotters Paradise hatte gute Chancen sich nochmals an Team Dr.Slot heranzukämpfen. Die Rundenzeiten waren etwas schneller, leider warf ein weiterer technischer Defekt das Team wieder zurück. Kik-Racing und Lamberjacks konnten ebenfalls eine deutlich höhere Rundenzahl erreichen, leider war der Rückstand aus Durchgang 1 zu hoch um noch an ein anderes Team aufzuschließen.

Ergebnis 2. Lauf 1. Gruppe

Platz	Team	Runden
1	#6 Lumberjacks	756,15
2	#11 Dr. Slot	729,80
3	#31 Bantamba	727,30
4	#4 KIK Racing	726,20
5	#10 Slotters-Paradise	718,42
6	#7 Slot Lickers	699,76

Am frühen Abend starteten die Top-Gruppen ihren letzten Durchgang. Auch hier wurden weit mehr Runden erreicht als im 1.Durchgang. Highway Star konnten 771 Runden erzielen, gefolgt von Slot-Ringer mit 769Runden und Slottec mit 767 Runden. Das Spitzentrio lieferte sich weiter einen erbitterten Kampf um die Positionen. Jäger-Team und Plastikquäler konnten ihre Leistung aus Durchgang1 bestätigen, am Ende fuhr das Jäger-Team mit einer halben Runde Vorsprung auf Platz 2. Plastikquäler sicherten sich Platz 3. Mit Start des 2. Durchgangs kamen No Limits richtig in Fahrt. Auf Spur 3 konnte Ralph Seif mit 135Runden und einer Bestzeit von 8,809 die Bestmarken in diesem Rennen setzen.

Ergebnis 2. Lauf 1. Gruppe

Platz	Team	Runden
1	#3 No Limits	787,68
2	#5 Jäger-Team	778,08
3	#2 Plastikquäler	776,39
4	#1 Highway Star	771,20
5	#21 Slot-Ringer	769,53
6	#9 Slottec	767,42

Bei Zieleinlauf konnte No Limit mit 1566,21 gefahrenen Runden den Sieg für sich verbuchen.

Endstand „12h von Trier“

Platz	Punkte	Team	Runden
1	60,00	#3 No Limits	1566,21
2	54,25	#5 Jäger-Team	1555,26
3	48,50	#2 Plastikquäler	1554,56
4	42,75	#9 Slottec	1533,40
5	38,00	#1 Highway Star	1529,13
6	33,25	#21 Slot-Ringer	1526,49
7	28,50	#6 Lumberjacks	1499,72
8	23,75	#31 Bantamba	1482,74
9	19,00	#11 Dr. Slot	1456,67
10	14,25	#10 Slotters-Paradise	1439,28
11	9,50	#4 KIK Racing	1432,37
12	4,75	#7 Slot Lickers	1400,29



2. Platz
 Jäger-Team



1. Platz
 No Limits



3. Platz
 Plastikquäler

Ich danke allen Teilnehmern für das tolle Rennen und freue mich auf ein Wiedersehen am 12/13.06.09 zum Einzelrennen in Alsdorf.

Abschließend geht ein ganz fettes **DANKESCHÖN** an die Boxencrew und alle weiteren Helfer ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.



Mit sporlichem Gruß
Martin Bartelmes

Infos

SLP-Cup: slp-info.de, E-Mail: slp@slp-info.de